

## Es fehlt an Toleranz

Wissen Sie, bei uns auf dem Schulhof steht eine Stele. Groß, gut sichtbar, jeder kennt sie, hunderte Schüler laufen täglich an ihr vorbei. Aber ein Teil von der Stele fehlt und keiner weiß, warum. Jeder Mensch läuft alltäglich an der Toleranz vorbei, als sei sie etwas Verständliches. Sie ist halt einfach da. Aber leider ist das nicht so, leider fehlt ein Stück.

Das Problem mit der Toleranz ist, dass es keine Grenzen und klare Definitionen gibt. Wenn ich Sie jetzt fragen würde, was für Sie Toleranz ist, dann würde ich sehr unterschiedliche Antworten erhalten. Einer sagt, es sei das Ertragen. Ein anderer sagt, es sei das Akzeptieren. Ein Dritter sagt vielleicht, dass Toleranz auch schlecht sein kann.

Wie auch immer Sie antworten, für Sie alle ist Toleranz wahrscheinlich ein wichtiges Thema, ansonsten wären sie wohl nicht hier. Aber haben sie sich jemals gewundert, warum genau Menschen tolerant sind oder warum auch nicht? Warum sind Sie tolerant ?

Ich persönlich sehe mich als tolerant an, weil ich neugierig bin. Ich möchte anderes kennenlernen, andere Länder, andere Kulturen, andere Menschen. Ich finde, dass es ohne all das andere langweilig wäre. Stellen Sie sich Wiesbaden vor, ohne die zahllosen Restaurants, ohne Austausch, ohne Moscheen und Synagogen. Stellen sie sich ein Wiesbaden ohne kulturelle Dialoge vor. Genau so würde es hier aussehen, wenn wir alle intolerant wären. Für manche ist dieser Gedanke vielleicht tief im Inneren gar nicht so schlecht, aber ich fände es schrecklich. Ich gehe in keine Moschee, Synagoge oder Kirche, aber ich bin froh dass es sie hier gibt. Sie sind ein Teil von unserer Stadt, unserer Gesellschaft, und irgendwie auch ein Teil von mir.

Aber Toleranz muss auch ihre Grenzen haben. Es darf nicht sein, dass wir aus Angst, intolerant zu sein, Dinge zulassen, nur weil sie in anderen Kulturen üblich sind. Es sollte nicht nur das Ziel sein unsere Gesellschaft toleranter zu machen, sondern auch andere Gesellschaften. Die Durchsetzung der Menschenrechte, das gegenseitige Akzeptieren und auch sich selbst anderen Kulturen zu öffnen ist dafür notwendig. Solange aber Gier, Machthunger und Politik diese Prozesse verhindern, wird Toleranz immer auf eine unsichtbare Mauer stoßen.

Goethe hat einst gesagt, dass Toleranz zu Anerkennung führen muss, und dass die reine Duldung einer Beleidigung gleichkommt. Demnach werden täglich Millionen Menschen in Deutschland beleidigt. Toleranz darf nicht nur die Duldung von Anderem sein, aber gleichzeitig darf es auch nicht nur die Akzeptanz sein. Meiner Meinung nach ist Toleranz eine Mischung aus vielen verschiedenen Faktoren: Akzeptanz, Interesse, Aufgeschlossenheit, Neugier und Vertrauen.

Leider mangelt es genau daran. Viele Menschen verstehen sich als aufgeschlossen, aber zeigen auf der anderen Seite keinerlei Interesse für andere Kulturen. Man kann nicht erwarten, dass eine Gesellschaft tolerant wird, wenn sie nicht mal weiß, dass sie es nicht ist. Die Stelen der Toleranz erinnern uns nicht nur daran, tolerant zu sein, sondern auch daran, dass es noch Leute gibt, die nicht tolerant sind.

Sie erinnern uns daran, dass die Arbeit noch lange nicht getan ist.